

FRANKENBURGER Hauskirche

Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen. (Mt 18,20)

Wort-Gottes-Feiern am 3. Sonntag im Jahreskreis (24. Jänner 2021)

Kreuzzeichen und Einführung

L Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. (Alle) Amen.

L Unsere Hilfe ist im Namen des Herrn. (Alle) Der Himmel und Erde erschaffen hat.

L Heute feiern wir den **Sonntag des Wortes Gottes**. Der Mensch, heißt es in der Bibel, lebt nicht nur vom Brot, sondern von allem, was der Mund des Herrn spricht. Sein Wort ist eine Nahrung, die uns stärkt und Kraft gibt. Das soll auch in dieser Feier erfahrbar werden. Bitten wir Christus, dass er uns in seinem Erbarmen nahe sei. – k u r z e S t i l l e

Christus-Rufe

Herr Jesus Christus,

- du hast uns zusammengeführt, du bist in unserer Mitte: Herr erbarme dich unser.
- Dein Wort ist Licht auf unseren Wegen: Christus erbarme dich unser.
- Du hast Worte ewigen Lebens, du schenkst uns Hoffnung und Zuversicht: Herr erbarme dich unser.

L Erbarme dich unser, Herr Jesus Christus, stärke uns durch dein Wort und deine Gegenwart. Erfülle uns mit deinem Geist, damit wir dich verstehen. Festige unseren Willen, dass wir in deiner Liebe leben. Schenke uns Freude, sei du unsre Kraft. Dir sei Lob und Ehre, jetzt und in Ewigkeit. Amen.

Evangelium

Aus dem heiligen Evangelium nach Markus: (1,14-20)

Nachdem Johannes der Täufer ausgeliefert worden war, ging Jesus nach Galiläa; er verkündete das Evangelium Gottes und sprach: Die Zeit ist erfüllt, das Reich Gottes ist nahe. Kehrt um und glaubt an das Evangelium! Als Jesus am See von Galiläa entlangging, sah er Simon und Andreas, den Bruder des Simon, die auf dem See ihre Netze auswarfen; sie waren nämlich Fischer. Da sagte er zu ihnen: Kommt her, mir nach! Ich werde euch zu Menschenfischern machen. Und sogleich ließen sie ihre Netze liegen und folgten ihm nach. Als er ein Stück weiterging, sah er Jakobus, den Sohn des Zebedäus, und seinen Bruder Johannes; sie waren im Boot und richteten ihre Netze her. Sogleich rief er sie und sie ließen ihren Vater Zebedäus mit seinen Tagelöhnern im Boot zurück und folgten Jesus nach. L Evangelium unseres Herrn Jesus Christus. (Alle) Lob sei dir Christus.

Fragen zum Evangelium (Wählen Sie jene Fragen aus, die Ihnen besonders zusagen.)

1. In diesem Jahr wird an den Sonntagen vorwiegend aus dem Markusevangelium vorgelesen. Schlagen Sie in der Bibel nach, wie der erste Satz lautet, den Jesus in diesem Evangelium spricht. Was tut Jesus danach? Was hat dies mit der Botschaft seiner ersten Worte zu tun?
2. Versuchen Sie mit vier Stichwörtern zusammenzufassen, wie die Berufung der ersten vier Jünger vonstatten gegangen ist. Was beschreibt der Evangelist nicht, wenn Sie an die Tragweite dessen denken, was hier geschildert wird?
3. Unternehmen Sie eine kleine Zeitreise. Was könnten Sie sehen und erleben, wenn Sie hinter Jesus gehen und die Welt mit seinen Augen betrachten. Stellen Sie sich in einem nächsten Schritt vor, Sie könnten das heute tun. Wohin würde Sie der Weg führen, was würden Sie wohl erleben?
4. Kennen Sie Begebenheiten aus Ihrem Leben, die Sie als Berufungserlebnis bezeichnen würden? Wozu fühlen Sie sich (nicht nur im religiösen Sinne) berufen?
5. Was bewegt Sie, in einer Gesellschaft, die gläubige Menschen eher skeptisch betrachtet, Ihren Glauben zu leben, indem Sie sich zum Beispiel in diesem Augenblick mit der Bibel auseinandersetzen? Welche Motivation, welches Anliegen treibt Sie an?
6. Heute ist der Sonntag des Wortes Gottes. Überlegen Sie, welches aufbauende Bibelwort Sie zu diesem Anlass einer Person, die Ihnen am Herzen liegt, per SMS oder auf andere Weise zusenden könnten.

7. Suchen Sie sich ein Wort aus den Schrifttexten dieses Sonntags, schreiben Sie es in schöner Schrift auf ein Blatt Papier und wiederholen Sie es täglich, zumindest am Morgen und am Abend. Achten Sie darauf, was dieses Wort in Ihnen bewirkt. Die wichtigsten Beobachtungen können Sie ebenfalls auf diesem Blatt notieren.

Lobpreis

L Durch die Texte der Heiligen Schrift spricht Gott schon seit vielen Generationen zu den Menschen. Heute hat er zu uns gesprochen. Wir wollen danken, dass er uns durch sein Wort ermutigt, tröstet, mahnt und Erkenntnis schenkt. Kurze Stille.

L Allmächtiger, ewiger Gott, du bist groß und unergründlich. Alles hast du ins Dasein gerufen, die Menschen aber hast du gemacht, damit sie nach dir fragen, dich suchen und finden. Denn in dir leben wir, bewegen wir uns und sind wir. (Alle) Gott sei Preis und Dank und Ehre.

L Du hast dir ein Volk erwählt und ihm aufgetragen, auf deine Stimme zu hören. Viele Male und auf vielerlei Weise hast du zu ihm gesprochen, um es zu unterweisen und zu lehren, ihm den Weg zu weisen und nahe zu sein in deinen Worten und Werken. (Alle) Gott sei Preis und Dank und Ehre.

L Als die Zeit erfüllt war, hast du zu uns gesprochen durch deinen Sohn, – Jesus Christus, unseren Herrn und Bruder. Du hast ihn gesandt, den Armen frohe Botschaft zu bringen, den Gefangenen die Entlassung zu verkünden und die Trauernden zu trösten. Er ist das Wort, das ewiges Leben schenkt. (Alle) Gott sei Preis und Dank und Ehre.

L Durch seinen Tod und seine Auferstehung hat er uns befreit, nach deinem Wort zu leben. Dein Heiliger Geist, der über uns ausgegossen ist, nimmt sich unserer Schwachheit an, lehrt und erinnert uns an die Botschaft deines Sohnes und macht uns zu deinen Söhnen und Töchtern. (Alle) Gott sei Preis und Dank und Ehre.

L Wir danken dir, Gott, für deine Güte, in der du beschlossen hast, dich uns zu offenbaren. Aus überströmender Liebe redest du uns an wie Freunde und nimmst uns auf in deine Gemeinschaft. (Alle) Gott sei Preis und Dank und Ehre.

L Dein Geist erleuchtet uns, wenn wir dein Wort hören. Er führt uns in deine geheimnisvolle Gegenwart, hilft uns, die Zeichen der Zeit zu verstehen und gibt uns die Kraft, deinem Ratschluss zu folgen. (Alle) Gott sei Preis und Dank und Ehre.

L Dein Wort, o Gott, bleibt in Ewigkeit, denn deine Liebe zu uns Menschen ist ohne Ende. Wenn du uns heimführst in deine Gemeinschaft, werden wir erkennen und verstehen und eins sein mit dir, unserem himmlischen Vater. (Alle) Gott sei Preis und Dank und Ehre.

L Darum hören wir nicht auf, dich zu loben und zu preisen jetzt und allezeit und in Ewigkeit. (Alle) Amen.

Fürbitten – Vater unser – Abschluss

L Jesus lädt uns ein, neu zu beginnen und uns seiner Botschaft zu öffnen. Zu ihm beten wir voll Vertrauen:

+ Für alle, die ihr Leben nach dem Wort Gottes ausrichten. Christus, höre uns. (Alle) Christus, erhöhe uns.

+ Für jene, die das Wort verkünden müssen, obwohl sie selbst von Zweifeln und Resignation geplagt werden. Christus, höre uns. (Alle) Christus, erhöhe uns.

+ Für jene, die das Wort auslegen und nach Wegen suchen, es zu erschließen. Christus, höre uns. (Alle) Christus, erhöhe uns.

+ Für die Notleidenden und Unterdrückten, die darauf vertrauen dürfen, dass ihre Klage erhört wird. Christus, höre uns. (Alle) Christus, erhöhe uns.

+ Für sie Suchenden und Zweifelnden, die sich schwer tun, zu glauben. Christus, höre uns. (Alle) Christus, erhöhe uns.

+ Für die Entmutigten und Verängstigten, die sich nach Halt und Stärkung sehnen. Christus, höre uns. (Alle) Christus, erhöhe uns. (Alle)

L Beten wir, wie Jesus es uns gelehrt hat: **Vater unser im Himmel ...** Denn dein ist das Reich ...

L Bitten wir um Gottes Segen. Der Herr segne und behüte uns. Er lasse sein Angesicht über uns leuchten und sei uns gnädig. Der Herr wende sein Angesicht uns zu und schenke uns Frieden. So segne und behüte uns der dreieinige Gott, (*Alle bezeichnen sich selbst mit dem Kreuzzeichen*) der Vater und der Sohn und der Heilige Geist. (Alle) Amen. L Gelobt sei Jesus Christus. (Alle) In Ewigkeit Amen.